

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 13.04.11

und Antwort des Senats

Betr.: Internationales Jahr der Wälder und Umwelthauptstadt 2011

Vom Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg sind 4.700 ha mit Wald bedeckt, außerdem besitzt die Freie und Hansestadt Hamburg 1.600 ha Waldbesitz in angrenzenden Bundesländern. Das Jahr 2011 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Wälder“ erklärt worden, unter anderem mit dem Ziel, das Bewusstsein und Wissen um die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung aller Arten von Wäldern zum Nutzen heutiger und künftiger Generationen zu fördern. 2011 ist gleichzeitig das Jahr, in dem Hamburg Umwelthauptstadt Europas sein will.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Aus Anlass des Internationalen Jahres der Wälder 2011 hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) eine Dachkampagne gestartet. Daran sind die Bundesländer und Kommunen sowie mehr als 60 Verbände aus Naturschutz, Wirtschaft und Gesellschaft beteiligt. Im Rahmen eines bundesweiten Internet-Veranstaltungskalenders können alle interessierten Organisationen ihre Beiträge während des gesamten Jahres einbringen und bewerben.

Die Antwort des Senats gibt den jetzigen Stand der Planungen wieder, weitere Aktivitäten zum Internationalen Jahr der Wälder 2011 sind noch nicht abschließend festgelegt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Sind Veranstaltungen beziehungsweise Maßnahmen von der Freien und Hansestadt Hamburg geplant anlässlich des „Internationalen Jahres der Wälder“?*

Ja.

2. *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

3. *Wenn ja:*

- a) *Welche Veranstaltungen beziehungsweise Maßnahmen sind dies?*
- b) *Welche Kosten entstehen dabei und mit welchen Organisationen werden sie gegebenenfalls gemeinsam durchgeführt?*
- c) *Sind sie mit den Aktivitäten der Umwelthauptstadt 2011 verzahnt?*

Siehe Anlage.

4. *Welche Biodiversitätsstrategie wird von Hamburg in den Wäldern auf Stadtgebiet beziehungsweise in den im Hamburger Besitz befindlichen Waldgebieten der benachbarten Bundesländer verfolgt?*

In der waldbaulichen Rahmenrichtlinie ist die Biodiversitätsstrategie für Hamburgs Wälder festgelegt. So ist das Ziel forstlichen Handelns die „Begründung, Pflege und Erhaltung standorts- und funktionsgerechter, in sich gesunder, möglichst naturnaher Waldlebensgemeinschaften, die infolge ihrer Größe, Vielfalt und Altersstruktur gegen äußere Einflüsse und Belastungen möglichst widerstandsfähig sind. Dieses Ziel soll mit dem geringsten Aufwand und unter Ausnutzung der natürlichen Entwicklungsprozesse angestrebt werden. Dazu gehört auch die Eigenentwicklung von Wäldern.“

Veranstalter	Veranstaltung	Kooperationspartner	Kosten	Verzahnung zu den Aktivitäten der Umwelthauptstadt 2011
Bezirksamt Eimsbüttel	<ul style="list-style-type: none"> - Waldführung zum Thema „Naturnahe Waldbewirtschaftung im Niendorfer Gehege“ - Durchführung einer Aktion zum Tag des Baumes 	Jägergruppe Lokstedt und der Landesverband der Deutschen Waldjugend	Keine	Nein
Bezirksamt Harburg	Durchführung von Waldführungsterminen im Rahmen von Veranstaltungen zur Umwelthauptstadt 2011	Keine	Keine	Ja
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	Wanderung vom Naturschutzgebiet Rodenbeker Quellental zum Naturschutzgebiet Wohldorfer Wald am 21. Mai 2011, bei der die Bedeutung des Waldes für die biologische Vielfalt herausgestellt und erläutert werden soll.	Keine	Keine	Ja
Behörde für Wirtschaft und Arbeit	Planung einer Tagung im September 2011 zu den Themenfeldern Nachhaltigkeit, Schutz und Nutzung von (Tropen-) Wäldern, Holzhandel und Herkunftsnachweise, Klimarelevanz der Wälder, regionale Verantwortung für persönliches Handeln in einer globalisierten Welt.	Institut für Weltforstwirtschaft des Johann Heinrich von Thünen-Instituts	Kosten noch nicht beziffert	Nein